

MONTAG, 29.9.	<b>Schwerpunkt 1</b> Rechtliche Grundlagen der Biopatentierung im Welthandelssystem	Vorträge und Diskussionen	Freier Abend
DIENSTAG, 30.9.	<b>Schwerpunkt 2</b> Öffentliche Güter als politische Güter	Vorträge und Diskussionen	Freier Abend
MITTWOCH, 1.10.	<b>Schwerpunkt 3</b> Biopatente, moderne Biotechnologie und Biodiversität – ein unüberwindbarer Widerspruch?	Vorträge und Diskussionen	Freier Abend
DONNERSTAG, 2.10.	<b>Schwerpunkt 4</b> Wertschöpfung und Gerechtigkeit in der Landwirtschaft von Entwicklungsländern	Vorträge und Diskussionen	Abreise (Fakultativ: Besuch des Oktoberfestes)
		<b>Schlussdiskussion</b> „Biopatente“ in rechtlicher, ethischer und sozialer Sicht kommunizieren	

## TERMINE

Bewerbungsfrist: 7. März 2014  
Anreise: Ab Sonntag, 28.9.2014, 17:00 Uhr möglich  
Abreise: Donnerstag, 2.10. 2014 ab 18:00 Uhr

## ORT

Studienhaus Gut Schönwag bei Weilheim in Oberbayern  
Schönwag 4, 82405 Wessobrunn (Lageplan siehe Innenseite)

## ANFAHRT

Mit dem **Zug** von München Hbf zum Bahnhof Weilheim (stündlich, Fahrzeit ca. 40min). Dort Abholung nach Absprache oder Anreise mit dem Taxi.

Mit dem **Auto** von München in südlicher Richtung über die A95 nach Starnberg, auf der B2 weiter nach Weilheim. In Weilheim auf der ST2057 in Richtung Landsberg, nach 8 km in Zellsee links in Richtung Forst nach Schönwag.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsort unter [www.studienhaus-stiftung.de](http://www.studienhaus-stiftung.de)

## VERANSTALTER

Institut TTN, Marsstraße 19, D-80335 München

## ANSPRECHPARTNER

Mag. Christian Dürnberger  
Tel: +49 89 5595 604  
E-Mail: christian.duernberger@elkb.de

Weitere Informationen unter [www.ttn-institut.de/kw-biopatente](http://www.ttn-institut.de/kw-biopatente)

Die Klausurwoche wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

*Call for Papers*

**Wissenschaftliche Klausurwoche**  
zu ethischen, rechtlichen und  
sozialen Aspekten der modernen  
Lebenswissenschaften

## Biopatente

Saatgut als Ware  
und als öffentliches Gut

29. September – 2. Oktober 2014

Institut Technik·Theologie·Naturwissenschaften  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

# Die Klausurwoche

## THEMA

Für die Wohlfahrtsentwicklung der Menschheit spielt die Kultivierung von Saatgut seit jeher eine zentrale Rolle. Wem das Rechtsinstitut der Patentierung dabei nützt, wird kontrovers diskutiert: Sind Biopatente ein Anreiz zur Investition oder eine „Überbelohnung“? Welche Konsequenzen haben schutzrechtliche Ansprüche für die ökonomische Situation von Landwirten und Pflanzenzüchtern? Wie wirken sich Biopatente auf die Diversität pflanzengenetischer Ressourcen als öffentliches Gut aus? Welche Gerechtigkeitsfragen werden berührt?

## ZIEL

Ziel der Klausurwoche ist eine *interdisziplinäre* Diskussion von Patenten auf Saatgut. Damit kommen nicht nur rechtliche, sondern ebenso sozioökonomische, politische, biologische, agrarwissenschaftliche oder auch ethische Aspekte in den Blick. Es ist geplant, die Beiträge und Ergebnisse der Klausurwoche in einem Sammelband zu publizieren.

## PROGRAMM

Die Klausurwoche ist in vier thematische Schwerpunkte gegliedert. Jeder Schwerpunkt wird von einem externen Experten mit einem *Überblicksvortrag* eröffnet. Im Anschluss tragen die Teilnehmer einschlägige Thesen und Argumente aus einem *Interessengebiet ihrer Wahl* zum Schwerpunktthema vor, die in moderierten Workshops diskutiert werden. Im Rahmen eines Streitgesprächs werden Biopatente darüber hinaus aus Sicht des unternehmerischen Patentmanagements sowie der ökologischen Saatgutarbeit diskutiert.



# Programm und Referenten

## SCHWERPUNKT 1:

### Rechtliche Grundlagen der Biopatentierung im Welthandelssystem

- ▶ **Dr. Matthias Lamping** (*angefragt*)  
*Projektleiter am Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, München*

## SCHWERPUNKT 2:

### Öffentliche Güter als politische Güter

- ▶ **Prof. Dr. Birger Priddat**  
*Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre und Philosophie, Universität Witten-Herdecke*

## SCHWERPUNKT 3:

### Biopatente, moderne Biotechnologie und Biodiversität – ein unüberwindbarer Widerspruch?

- ▶ **Prof. Dr. Michael Stephan**  
*Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement, Philipps Universität Marburg*

## SCHWERPUNKT 4:

### Wertschöpfung und Gerechtigkeit in der Landwirtschaft von Entwicklungsländern

- ▶ **Dr. Michael Brüntrup**  
*Agrarökonom, Abteilung „Nachhaltige Wirtschafts- und Sozialentwicklung“, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn*

## EXPERTEN-STREITGESPRÄCH:

### Biopatente kontrovers. Innovation aus Sicht des Patentmanagements und der ökologischen Saatgutarbeit

- ▶ **Dr. Eva Gelinsky**  
*Agrarwissenschaftlerin, Stiftung ProSpecieRara, Schweiz*
- ▶ **Dr. Alexander Popp**  
*Patentanwalt, Vice President – Global Intellectual Property, BASF*

# Call for Papers

## ZIELGRUPPE

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler – vornehmlich aus den Agrarwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Recht, Biologie, Umweltwissenschaften, Sozialethik (aus den Fächern von Philosophie und Theologie) und Soziologie – sind herzlich dazu eingeladen, sich für die Teilnahme an der Klausurwoche zu bewerben.

## BEWERBUNG

- ▶ Abstract (ca. 500 Wörter) zu einem der Themenbereiche
- ▶ Lebenslauf
- ▶ Publikationsliste

Wir empfehlen Ihnen, vor Einreichung kurz mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerne informieren wir Sie über weitere Einzelheiten der Klausurwoche.

Bewerbungen bitte bis zum **7. März 2014** an  
▶ [christian.duernberger@elkb.de](mailto:christian.duernberger@elkb.de)

Die Bewerber werden nach einem Begutachtungsverfahren über die Annahme ihres Beitrages informiert.

Reise- und Unterbringungskosten werden vom Veranstalter getragen. Es ist geplant, die Vorträge der Tagung in einem Sammelband zu veröffentlichen. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von 300 Euro.

